

STADT EMSDETTEN

Der Bürgermeister

FB I

FD 63 Gebäudemanagement und Bauaufsicht

Beschlussvorlage

Anlagen: Ja

öffentlich

Drucksache 85/2011

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	23.05.2011	
Haupt-, Finanz- und Steuerungs Ausschuss	25.05.2011	
Rat	25.05.2011	

European Energy Award®

Beschlussvorschlag:

1. Die Auswertung der Ist-Analyse des European Energy Award® (eea) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Maßnahmenplan des European Energy Award® wird beschlossen.
3. Die Stadt Emsdetten beschließt die Erstellung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes (IKKK) als einen wichtigen Baustein des eea-Maßnahmenplans.

Ziele:

- Konkretisierung des strategischen Schwerpunkts der Stadt Emsdetten "Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt"
- Umsetzung des Emsdettener Maßnahmenplanes des European Energy Award®
- Erarbeitung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes (IKKK)
- Zertifizierung der Stadt Emsdetten mit dem European Energy Award®

Kurzbegründung:

Am 17.12.2009 beschloss der Rat die Teilnahme Emsdettens am European Energy Award®.

Der European Energy Award ist ein auf europäischer Ebene entwickeltes Zertifizierungsverfahren. Es zertifiziert Städte und Gemeinden, die ihren gesamten Energiebereich nachhaltig gestalten wollen. Ziel ist es, den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energiepolitik unserer Gesellschaft zu leisten.

Nach dem Ratsbeschluss erfolgte durch das Energieteam die Durchführung einer Ist-Analyse. Hier konnten auf Anhieb 46 % der insgesamt möglichen Punkte erreicht werden. Eine erste Zertifizierung ist mit 50 % möglich. Dies bezeugt, dass die Stadt bereits jetzt in Bezug auf die Inhalte des eea gut aufgestellt ist.

Im Folgenden wurde der Maßnahmenplan aufgestellt. Er beinhaltet verschiedene Maßnahmen in den einzelnen Handlungsfeldern, die in den nächsten Jahren abgearbeitet werden sollen. Ein wichtiger Bestandteil des Maßnahmenplanes ist die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Für das Klimaschutzkonzept ist ein Antrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gestellt worden. Der Bewilligungsbescheid liegt mittlerweile vor.

Für Ende des Jahres 2011 ist die externe Auditierung und die damit verbundene Zertifizierung mit dem European Energy Award® für die Stadt Emsdetten vorgesehen. 50 % der möglichen Punkte müssen dafür erreicht worden sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Für die Erarbeitung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept der Stadt Emsdetten fallen Kosten an. Die Kosten verteilen sich auf zwei Jahre.

	Voraussichtliche Kosten der Erstellung des IKKK (Ansatz im Nachtragsetat 2011 veranschlagt)	39.270,- Euro
./.	Zuwendung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	25.525,- Euro
=	Kosten für die Stadt Emsdetten	13.745,- Euro

Ergänzende Darstellung

(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge).

Die Aufwendungen der Stadt Emsdetten und die Zuwendung des Bundes sind im Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2011 unter dem Produkt "Umweltschutz und Baumschutz" veranschlagt.

Die Mittel für die auf vier Jahre vorgesehene Durchführung des European Energy Award® sind im Haushalt enthalten.

Sachdarstellung:

In der Ratssitzung vom 17.12.2009 wurde beschlossen, dass sich die Stadt Emsdetten am Zertifizierungsverfahren des European Energy Award® beteiligt.

Der eea-Prozess setzt die Stadt in die Lage, über ihr breit gefächertes Tätigkeitsfeld Möglichkeiten und Maßnahmen zum nachhaltigen und effizienten Umgang mit Energie zu entwickeln und umzusetzen.

Das Verfahren läuft in Emsdetten zunächst vom 01.03.2010 bis zum 28.02.2014.
Eine Folgeförderung für weitere 3 Jahre ist möglich.

Die beantragte Zuwendung zum European Energy Award® wurde von der Bezirksregierung Arnsberg am 15.03.2010 in Höhe von 20.600,- € für den Zeitraum vom 01.03.2010 bis zum 28.02.2014 bewilligt. Dipl.-Ing. Reiner Tippkötter von der Firma infas enermetric GmbH aus Emsdetten wurde als zugelassener eea-Berater durch die Stadt Emsdetten beauftragt.

Die Verwaltung installierte ein Energieteam, bestehend aus Mitarbeitern der Fachdienste 10, 61, 63 und 66 der Stadtverwaltung sowie einem Mitarbeiter der Stadtwerke Emsdetten.

Das aktuelle Energieteam setzt sich wie folgt zusammen:

	Name	Funktion
1.	Herr Schäckel (Projektleiter)	FDL 63
2.	Herr Tippkötter (eea-Berater)	Firma infas enermetric
3.	Herr Bäumer (Stadtwerke)	Stadtwerke Emsdetten
4.	Herr Brunsiak	FDL 61
5.	Frau Krupka	Stabsstelle, TL Kommunikation
6.	Herr Petzold (Organisation)	FD 63
7.	Herr Röer	FD 66, TL Tiefbau
8.	Herr Scholtes	FD 66, TL Kläranlage
9.	Herr Westkamp	FD 63, TL Technisches GM

Am 06.05.2010 erfolgte die Auftaktveranstaltung zum Verfahren. Das Energieteam sowie der zeitliche und inhaltliche Projektlauf wurden vorgestellt.

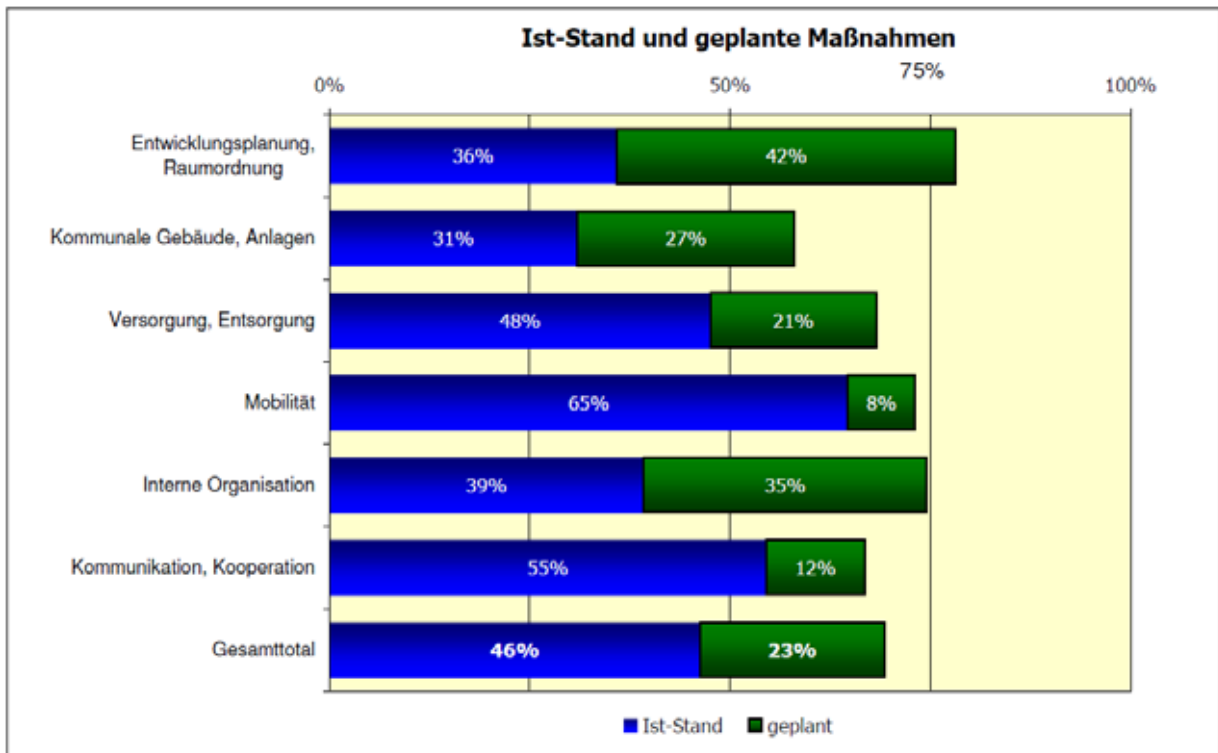
1.) Ist-Analyse

Ab Juli 2010 wurden die Daten zur Erhebung der Ist-Analyse anhand vorgegebener Fragestellungen zusammengetragen. In mehreren Treffen mit dem eea-Berater wurden die einzelnen Handlungsfelder untersucht.

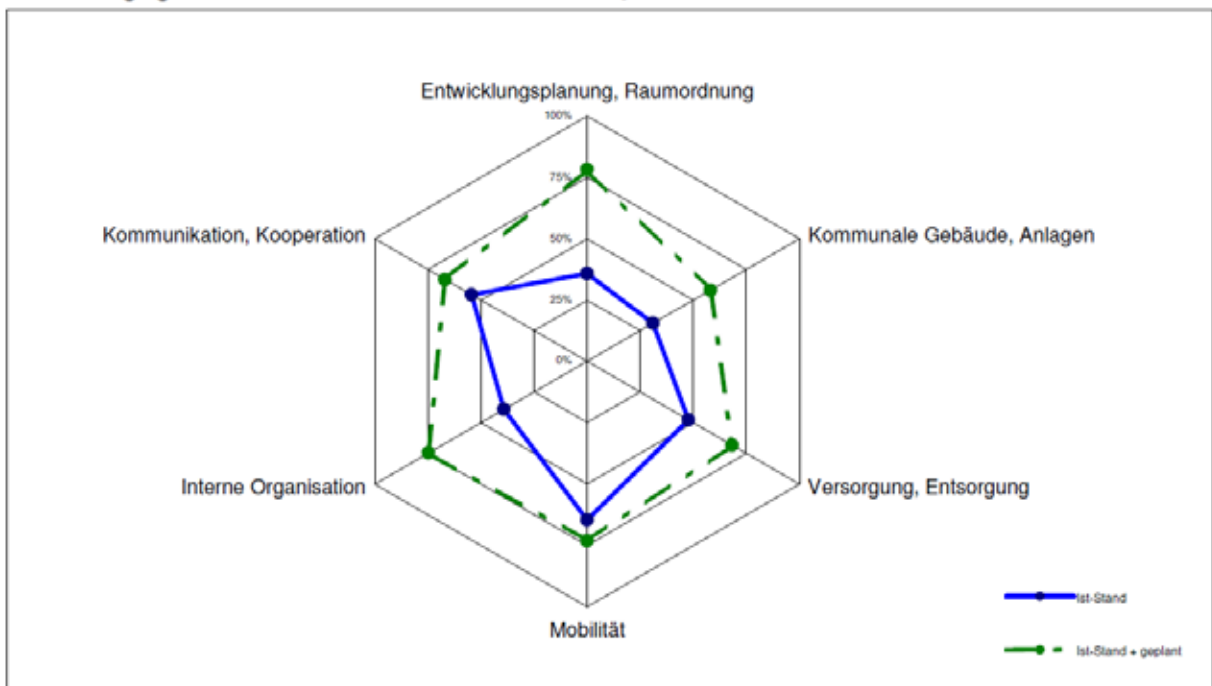
Der European Energy Award® untersucht insgesamt sechs Handlungsfelder:

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung
2. Kommunale Gebäude, Anlagen
3. Versorgung und Entsorgung
4. Mobilität
5. Interne Organisation
6. Kommunikation und Kooperation

Die Ist-Analyse stellt sich im Einzelnen für alle Handlungsfelder wie folgt dar:
 (dargestellt sind der jeweilige Ist-Zustand und der erreichbare geplante Zustand nach Abarbeitung des derzeitigen Maßnahmenplans)



Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte



2.) Das energiepolitische Arbeitsprogramm (Maßnahmenplan)

Neben einer allgemeinen Bestandsaufnahme wurden laufende oder geplante Projekte in einem energiepolitischen Arbeitsprogramm (Maßnahmenplan) zusammengefasst.

Die einzelnen Projekte wurden anschließend nach Priorität gefiltert, so dass in dem nun aufgestellten Maßnahmenplan nur die zunächst bedeutendsten Projekte aufgelistet sind.

Das energiepolitische Arbeitsprogramm bildet die Grundlage für die Arbeit des Energieteams der nächsten Jahre. Der Maßnahmenplan ist allerdings jederzeit ergänz- und anpassbar.

Es wird klargestellt, dass, sollte zu einzelnen geplanten Maßnahmen ein gesonderter politischer Beschluss notwendig sein, dieser im Vorfeld von den entsprechenden Fachausschüssen eingeholt wird.

Der aktuelle Maßnahmenplan ist als Anlage 1 beigefügt.

3.) Das Integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept (IKKK)

Eine wichtige strategische Maßnahme aus dem vorliegenden Maßnahmenplan ist die Erstellung einer energie- bzw. klimapolitischen Zielplanung für Emsdetten.

Sie wird durch die Erstellung eines Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes zum Aufbau eines Akteurnetzwerkes sowie die Aufstellung einer Energieplanung mit qualifizierten und ggf. quantifizierten Zielsetzungen angestrebt. Teil des Konzeptes ist eine vorgeschaltete Energie- und CO₂-Bilanzierung.

Im Vorgriff auf die Vorstellung in den politischen Gremien wurde bereits Anfang Januar 2011 für die Bearbeitung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes (IKKK) ein Förderantrag an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gestellt. Mit Zuwendungsbescheid vom 02.05.2011 wurde der Antrag bewilligt.

Gefördert wird die Erarbeitung des Konzeptes (IKKK) in Höhe von 25.525,00 €, das sind 65 % des im Antrag mit eingereichten unverbindlichen Angebotes mit Gesamtkosten in Höhe von 39.270,00 €.

Die vielfältigen und bislang nicht gebündelten Aktivitäten im Bereich Klimaschutz sollen zusammengetragen, aber auch vervollständigt werden. Hierbei stehen nicht allein die Aktivitäten der Stadt Emsdetten im Vordergrund, sondern es geht insbesondere um die Einbeziehung und Information unterschiedlicher Akteure.

Das Integrierte Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept soll unter Einbindung von Akteuren erarbeitet werden und dient als

- strategische Entscheidungsgrundlage (kommunale Klimaschutzziele),
- Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen:
 - technische und wirtschaftliche CO₂-Minderungspotenziale;
 - kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen werden für Klimaschutz und Klimaanpassung benannt und nachgehalten;
 - Impulsauslöser für die privaten Haushalte und die Industrie/ Gewerbebetriebe.

Der Arbeitsplan besteht aus 9 unterschiedlichen aufeinander aufbauenden und ineinander greifenden Bausteinen. Diese sind in der Anlage 2 kurz zusammengefasst.

Die Bearbeitung wird rund ein Jahr in Anspruch nehmen und extern betreut. Es ist beabsichtigt, dass das Konzept im Mai/ Juni 2012 vom Rat der Stadt Emsdetten beschlossen wird.

Ausblick: Sobald die Entscheidung für die Erarbeitung des IKKK getroffen ist, wird eine Ausschreibung erfolgen, sodass die Arbeiten in Kürze starten können.

4.) Zertifizierung in 2011

Ende des Jahres 2011 wird die externe Auditierung mit dem Ziel, die Zertifizierung zu erlangen, beantragt.

Für die Beantragung der externen Auditierung ist in der ersten Stufe

- 1.) eine Gesamtzielerreichung von mehr als 50 % erforderlich und
- 2.) der Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms (Maßnahmenplan) notwendig.

Der Balken-Grafik der Ist-Analyse kann entnommen werden, dass schon nach der Ist-Analyse eine Gesamtzielerreichung von 46 % vorhanden ist. Der Wert bezeugt, dass die Stadt Emsdetten innerhalb des strategischen Schwerpunktes "Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt" bereits einige Erfolge aufweisen kann und gut aufgestellt den weiteren eea-Prozess beschreiten kann.

Nach Durchführung einzelner Maßnahmen aus dem Maßnahmenplan -insbesondere die Umsetzung des IKKK- ist Ende des Jahres 2011 bereits mit einer Zielerreichung jenseits der 50 % zu rechnen. Einer Zertifizierung der Stadt Emsdetten mit der Verleihung des European Energy Award® stünde sodann nichts im Wege.

Vorstellung durch den eea-Berater

Die aktuellen Inhalte und Ergebnisse des eea-Prozesses, der Maßnahmenplan sowie die energie- bzw. klimapolitische Zielplanung werden im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 23.05.2011 von dem eea-Berater, Herrn Tippkötter vorgestellt.

Sichtvermerke

Verfasser	Mitzeichnung			BM
Herr Petzold	63	61	20	II
IKKK: Frau Loddenkemper				

Anlagen

- 1 Das energiepolitische Arbeitsprogramm (Maßnahmenplan)
- 2 Bausteine des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes